

# „Das Blaue Band - Die Ammergemeinden bandeln an“

## Eine Bürger-Kunstaktion im Rahmen des Hotspot-Projektes „Alpenflusslandschaften - Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“

Es ist eine außergewöhnliche und sicher auch einmalige Aktion, die hier gerade am Entstehen ist. Unter dem Titel „Das Blaue Band - die Ammergemeinden bandeln an“ organisiert der Landesbund für Vogelschutz (LBV) in Kooperation mit der Ammer-Allianz für die kommenden Monate eine Kunstaktion, in deren Mittelpunkt die Ammer steht. Vom Ammergebirge bis zum Ammersee prägt sie die Landschaft und bietet Lebensraum für eine Vielfalt an Tieren und Pflanzen. Mit unserem Projekt wollen wir die Bewohner der Anrainergemeinden der Ammer anregen, sich mit „ihrem“ Fluss zu befassen und kreativ auseinanderzusetzen. Entstehen soll ein aus vielen Einzelstücken gefertigtes „Blaues Band“, das die Ammer in ihren Einzelabschnitten symbolisiert – unterschiedlich und doch miteinander verbunden.

Angeleitet wird das Kunstprojekt von der Künstlerin Andrea Kreipe. Die vielseitige Bildhauerin und Grafikerin, bekannt durch zahlreiche Ausstellungen und Kunstwerke im öffentlichen Raum, lebt und arbeitet in Böbing. Sie ist dem Fluss, der Natur und den Menschen der Region eng verbunden. Mit ihrer schwungvollen Skulptur „Geschichtsband“, auf der interessante Daten und Fakten zur Weilheimer Stadtgeschichte zu finden sind, ist sie auch in der Region öffentlich präsent.

### Wer macht mit?

Eingeladen sind alle Bürger der anliegenden Ammergemeinden. Der LBV ist bereits mit zahlreichen Vereinen in Kontakt, um das Projekt im gesellschaftlichen Leben vor Ort und bei den Bürgern zu verankern. Bis zum Juni sind diverse gemeinsame Aktionen mit Vereinen und Gemeindegliedern geplant.

Mitmachen kann Jeder! Wir wenden uns mit dieser Aktion ganz bewusst an Laien: Bewohnerinnen und Bewohner der Ammergemeinden, die Spaß daran haben, ihre eigenen Ideen und Vorstellungen zur Ammer einzubringen und ihren „Flussabschnitt“ mitzugestalten.



## Was ist das „Blaue Band“?

---

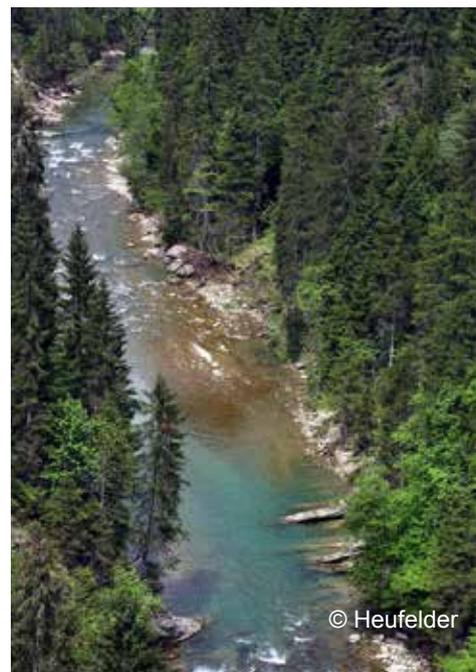
Das „Blaue Band“ symbolisiert den Lauf der Ammer, so wie sie von den Anwohnern erlebt und wahrgenommen wird. In seiner Gesamtheit erreicht es eine Länge von fast 100 Metern. Es setzt sich aus einzelnen Band- bzw. Flussabschnitten zusammen, die von Vereins- und Gemeindemitgliedern aus bis zu 20 verschiedenen Gemeinden in Gruppenarbeit gestaltet werden - angeleitet und unterstützt von der Künstlerin Andrea Kreipe.

Die einzelnen Abschnitte sind sechs bis acht Meter lang und zwei bis drei Meter breit. Mit jeder Einmündung eines Nebenflusses oder Baches verbreitert sich das „Blaue Band“. Die aus Stoff gefertigten Teilstücke werden in den einzelnen Gemeinden im Rahmen einer Kunstaktion gestaltet. Am letzten Juliwochenende werden sie im Rahmen eines Festaktes von symbolischem und emotionalem Wert mit den Bürgermeistern der Gemeinden miteinander verbunden. So entsteht zu guter Letzt ein rund 100 Meter langer symbolischer Fluss. Ausgebreitet am Ammerufer in Weilheim, lädt er, gut sichtbar vom gegenüberliegenden Ufer zur Betrachtung aus der Nähe ein...

## Die Ammer neu entdecken

---

Für jede Gruppe bzw. Gemeinde findet zunächst eine etwa 1,5 – 2-stündige Exkursion an die Ammer statt, die von erfahrenen Umweltbilderinnen begleitet wird. Hier werden die Teilnehmer für die Eigenarten des Flusses sensibilisiert und haben Gelegenheit den Fluss vielleicht einmal mit anderen Augen, sicher aber mit allen Sinnen zu erleben. Eindrücke und auch Gegenstände, die später in das Kunstwerk einfließen können, werden gesammelt.



## Wie läuft die Aktion ab?

In einem darauffolgenden ca. 2-stündigen Treffen mit der Künstlerin wird die Kunstaktion gemeinsam vorbereitet. Ideen und Geschichten werden gesammelt, Besonderheiten festgehalten und die Gestaltungstechniken werden vorgestellt: Malen mit Schablone, Kartoffeldruck, Anbringen von Fundstücken. Weitere, von den Teilnehmern selbst eingebrachte Techniken werden besprochen und festgelegt. Damit das Gesamtkunstwerk trotz der Vielfalt der Menschen, ihrer Ideen, Sichtweisen und kreativen Umsetzungen einheitlich wirkt, wird die Künstlerin in allen Gruppen Variationen der gleichen Grundtechniken anwenden, ohne die Teilnehmer dabei thematisch einzuschränken.

Die eigentliche Kunstaktion, das Gestalten des Bandabschnittes unter Anleitung der Künstlerin, findet an einem weiteren Termin statt und wird rund 5 bis 6 Stunden dauern. Je nach Witterung kann dieses Arbeitstreffen draußen oder in einem geeigneten Raum in der jeweiligen Gemeinde durchgeführt werden.

In einem großen Festakt am Samstag, den **01. Juli 2017 von 10:00 bis 14:00 Uhr**, werden die Bandabschnitte am Ammerufer an der Stadthalle Weilheim miteinander verwoben. Alle Teilnehmer der Aktion sind hierzu natürlich herzlich eingeladen. Danach kommen die Teilstücke wieder in die Gemeinden zurück, wo sie an geeigneter Stelle ausgestellt werden können.



## Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Matthias Luy**  
Projektleitung  
LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern  
E-Mail: [m-luy@lbv.de](mailto:m-luy@lbv.de) Tel. 089 / 219 64 30 50  
Fax 089/ 219 64 30 60

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.  
Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern  
Kuglmüllerstr. 6, 80638 München

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und durch den Bayerischen Naturschutzfonds



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

